

Schwindende Lesekompetenz und Wohneigentum

Beitrag von „plattyplus“ vom 29. Januar 2018 18:22

Also ich verstehe unter "Hausgeld" die Rücklagen, die man für Reparaturen einplanen muß. Bei einer Mietwohnung rufst den Vermieter an, wenn was kaputt ist. Der muß das dann auf seine Kosten richten. Bei Eigentum zahlst Du den Handwerker oder zumindest das Material, wenn du es selber reparierst, aber selber.

Leider rechnen manche Bank-Berater die aktuelle Miete 1:1 in die zukünftige monatlich zu zahlende Prämie um und vergessen den Posten da oben mal geflissentlich. Mott: "Wenn sie bisher 1300,- € Miete gezahlt haben, können sie in Zukunft ja auch 1300,- € moantlich an die Bank zahlen, wenn sie denn dann in der eigenen Bude wohnen.